

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 31.12.1795-15.05.1796

11. Februar 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187057)

41.

Kochianum ist ein schöner Ast, von einem
lichten Aether, u. hat sehr schöne Früchte
grünlich. Kommt in, Musamundann u. hängen
bevorzugt ihn, u. nähern sich Hauptstämmen
von Fildan. Ich fand hier unter andern
Pflanzen, den *Cornus monocarp.* den *Cornus monocarp.*
Bumel in der Flora gel. t. 89. abgebild.
Ich hab. Am Fluß wuchs die *Rhizophora* *Rhizophora gymnorhiza*
gymnorhiza häufig.

Vom 11ten August mußte ich
mich hier aufhalten, weil ich nicht mehr
die mir nötigen Leute zusammen bekommen
konnte. Durch verschiedene Kränkungen
ging unser Weg im Gebirge fort, ohne
wir zu einem Fluß, Kachiparitsānāsu kamen,
über den ich in einem kleinen Fahrzeug,
so wie einem unbegleiteten Mann bestand,
fuhr; es ist sehr schön eine Fahrt von
der Art zu haben, u. hat viel zu sehen.
In einiger Entfernung von solchem
wurde der Weg sehr steil u. beschwerlich.

Wortstellung die. folter Köten für ungen
 ugt worden. Nachgehend können wir
 wieder ins Babüſche und nimm ſinnig
 den Waga ſort, u. an den Fuß nimm nicht
 ſehr hohen Berg, Kasamanda malei.

Über Pallikudi iruppu, nimm Klamm
 Ort. Der nur an 16 Häuſer hat, u. in
 dieſen Berg und ſehen, aber nicht beſtell
 te die ſelben waren, langſam wir endlich
 in Toppur an, welcher Ort 2 1/4 Meilen
 von Koddiaram entfernt iſt. Hier bin
 den wir die Nacht.

Toppur iſt ein ungenutzter, aber oben
 ſchöne Klamm Ort; u. das Land iſt hier
 ſehr cultivirt. Naga haben beſonders ſich
 ein ungemein großer Damm, in dem das
 Waſſer durch ſechs Dämme zuſammen
 gehalten wird, u. der einige Meilen
 im Umfang haben ſoll; in umliegenden
 die ſelben, und in jährlich an 1300 Bar
 ra, (im Barra hat 18 Medien; ^{ein Medien, ein} ~~ein~~ Klamm

Mareb, soviel wie vorerwähnter Mangel in einem 45
Lage ist, soviel wie vorerwähnt, soviel wie ein
Lage ist, soviel wie vorerwähnt. Hier steht unter einem
die sogenannte *Mussanda frondosa* u. *Atragene* Zeil. *Mussanda frondosa*.
Mit den Untersuchungen des Dyrk haben wir man- *Atragene* Zeil.
che Untersuchungen. Wir empfehlen sie Bohl u.
Ehrlich zu untersuchen u. anzubauen. Sie sind sehr
aller Gärten u. Höfen.

So viel wie die folgenden Mangel *Foppä*
vorher haben, können wir in der Dabry, u.
u. nachher in einer offenen Gegend, die einen
Feldern haben, und das bloß die
Pflanzen, *Chenopodium maritimum* u. v. *Chenopod. maritimum*.
wachsen. Wohl eine Kunde lang gegangen
wir auch schon fort. So wie die *Kallia*
nachher, haben wir viel Mangel an,
die auch jetzt in der Gegend fortwachsen,
u. die wir sehr besonders wichtig.
Plengeitaxe, bei welchen Dyrk wie die
Mitte haben, ist 3 u. 2 Kunde von *Foppä*
nachher. Ich habe sie schon einen Tag,